



zogen haben, noch nie der Proteus in Ungarn gefunden, wohl aber vor einigen Jahren vom Dr. Sadler in der Gegend von Pest der Scheltopusik, *Lepechin's* Coluber caspius, die Lacerta apoda (apus) Pall. (*Chamaefaura apus* Schn.) Zum Schlusse glaube ich übrigens noch anführen zu müssen, daß es sehr oft eine unbelohnende Arbeit ist, oberflächlich zweifelhaft beschriebene Thiere der Alten genau bestimmen, und für dies oder jenes bekannte Thier ausgeben zu wollen. Es ist mir nicht möglich, einige darauf Bezug habende Worte, die mir wohlmeinend einst der unvergeßliche *Schneider*, da ich ihn über einige Amphibien der Alten um Rath fragte, schrieb, zu unterdrücken. *Ich rathe nicht*, schrieb er, *sich mit den Vergleichen der alten Nachrichten abzugeben, sondern sich an die Natur zu halten. Ist es doch so schwer, die von Neuern beschriebenen Arten wieder zu erkennen.*

III.

PREVOST und DÜMAS über die Saamenthierchen verschiedener Thiere. (Mém. de la société de physique et d'hist. naturelle de Genève. Vol. I. Part. I. p. 180 ff.)

Der Gegenstand des vorliegenden Aufsatzes ist eine vergleichbare Beschreibung der Saamenthierchen, und der Beweis, daß sie das Resultat einer wirklichen Absonderung sind. Um den Leser in den Stand zu setzen, das Vertrauen, welches unsere Folgerungen verdienen, selbst zu würdigen, folgen zuerst einige von uns ange stellte Leichenöffnungen.